

# **Partizipative Evaluation in der Kulturpolitik durch die Rollenverschiebung zwischen AuftraggeberIn und EvaluatorIn**

## **AK: Kultur und Kulturpolitik**

Die große Mehrzahl aktueller Evaluationen sieht eine klare Aufgabenteilung zwischen AuftraggeberIn und EvaluatorIn vor. Danach formuliert der Auftraggeber die „Terms Of Reference“, gibt hiermit Ziele und teilweise Methoden vor, nimmt jedoch während der Durchführung bewusst eine passivere Rolle ein. Begründet wird dies häufig mit der notwendigen Unabhängigkeit des Evaluators oder der Evaluatorin.

Einen anderen Weg geht die Selbstevaluation, in der sich die durchführenden Organisationen bewusst selbst evaluieren. Gut durchgeführt, kann eine Selbstevaluation einen wichtigen Lernprozess der Organisation initiieren. Umgekehrt bleibt die legitimierende Wirkung der Ereignisse aus Selbstevaluierungsprozessen teilweise begrenzt.

Das Goethe-Institut geht, teilweise in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt, in aktuellen Evaluationsvorhaben einen neuen Weg und bringt sich unter Begleitung eines externen Evaluators oder einer Evaluatorin selbst aktiv in die Durchführung der Evaluation ein, ohne damit die etablierten Standards an Evaluationen in Frage zu stellen oder eine klassische Selbstevaluation durchzuführen. Die Evaluation eines konkreten Vorhabens wird mit dem Ziel verbunden, die Evaluationskompetenz sowohl beim Goethe-Institut als auch beim Auswärtigen Amt weiter aufzubauen und eine solide Basis für künftige Evaluationsvorhaben zu legen.

Der Workshop thematisiert sowohl aus Auftraggeber- als auch aus Auftragnehmerperspektive die gemachten Erfahrungen. Erörtert werden die notwendigen Voraussetzungen, die Implikationen bei der Durchführung und die Ergebnisqualität. Abschließend soll betrachtet werden, unter welchen Voraussetzungen eine derartige Ausgestaltung eines Evaluationsprozesses ein Modell für künftige Evaluationen in kulturpolitischen Kontexten darstellt oder darstellen kann.

## **Thema: Partizipative Evaluation in der Kulturpolitik durch die Rollenverschiebung zwischen AuftraggeberIn und EvaluatorIn**

### **Referentin:**

Jana Peters  
Referentin für Evaluation & Qualitätsmanagement  
Goethe-Institut e.V.  
Stabsabteilung Strategie & Evaluation  
Dachauer Straße 122  
80637 München

Telefon: +49 89 15921-598

Telefax: +49 89 15921-668

[peters@goethe.de](mailto:peters@goethe.de)

### **Referent:**

Jörg Kinnen  
Auswärtiges Amt  
Evaluierungsberatung  
Werderscher Markt 1  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 1817 3944  
Fax: +49 (0)30 1817 5 3944  
[joerg.kinnen@diplo.de](mailto:joerg.kinnen@diplo.de)

**Referent:**

Dr. Christoph Emminghaus  
Geschäftsführer  
Rambøll Management Consulting GmbH  
Saarbrücker Straße 20/21  
D-10405 Berlin

Tel.: +49 (0)30 30 20 20-201

Fax.: +49 (0)30 30 20 20-299

Mobil: +49 (0)151 58 015 201

[christoph.emminghaus@r-m.com](mailto:christoph.emminghaus@r-m.com)